

## Antrag

Hannover, den 02.03.2021

Fraktion der FDP

### Ein Leben mit dem Virus ermöglichen

Der Landtag wolle beschließen:

#### EntschlieÙung

Trotz der massiven Einschränkungen des öffentlichen und privaten Lebens, die wir seit November 2020 erleben, stehen wir laut wissenschaftlichen Prognosen am Beginn einer dritten Corona-Welle in Niedersachsen. Zudem zeichnet sich durch das Auftreten neuer Virus-Mutationen ab, dass wir trotz allmählich steigender Anzahl an Impfungen noch lange nicht am Ende der Pandemie angekommen sind und wir noch auf eine unbestimmte Zeit mit dem Virus leben müssen. Gleichzeitig beobachten wir, dass die Akzeptanz für die Grundrechtsbeschränkungen durch die enormen sozialen und wirtschaftlichen Belastungen der unverhältnismäßigen Maßnahmen des Lockdowns schwindet. Das Ziel muss es deshalb sein, Wege zu schaffen, wie wir langfristig mit dem Virus leben können. Durch eine verantwortungsbewusste und durch flankierende Maßnahmen gestützte Öffnungsstrategie müssen wir den Menschen eine verlässliche Perspektive bieten, um die Rückkehr zu einem normalen Alltag zu ermöglichen.

Auf der Grundlage einer differenzierten Bewertung des Infektionsgeschehens sind fünf Bausteine für ein Leben mit dem Virus von zentraler Bedeutung.

Der Landtag fordert die Landesregierung vor diesem Hintergrund auf,

#### 1. eine landesweite Schnellteststrategie zu entwickeln:

- landesweite Schnelltests in die Hygienekonzepte der Schulen, Kitas und Krippen zu integrieren,
- eine Infrastruktur zu schaffen, um Schnelltests für alle Menschen in Niedersachsen flächendeckend, ausreichend und schnell zugänglich zu machen,
- sicherzustellen, dass ein positiver Schnelltest immer dazu führt, dass die betreffenden Personen auch einen PCR-Test machen lassen; dazu sind Meldewege für die Anbieter der Schnelltests zu regeln, aber auch den Nutzern der demnächst verfügbaren Selbsttests muss diese Notwendigkeit bewusst gemacht werden,
- ein negativer PCR-Test muss rechtssicher personenbezogen, am besten digital, dokumentiert werden und Grundlage für die Aufhebung von Grundrechtseinschränkungen für die jeweilige Person bzw. insbesondere für Anbieter von Waren und Dienstleistungen sein. Zudem muss ein auf einen positiven Schnelltest folgender negativer PCR-Test zur Aufhebung der Quarantäne führen.

#### 2. den Umfang und das Tempo beim Impfen zu erhöhen:

- die Voraussetzungen und Strukturen zu schaffen, um schneller und effizienter zu impfen;. Impfungen müssen dringend flächendeckend auch durch die niedergelassenen Ärzte erfolgen,
- ein Konzept zur Priorisierung der zu Impfenen innerhalb der Impfguppen der §§ 3 und 4 der CoronaImpfV auf Landesebene zu erarbeiten,
- eine Strategie vorzulegen, wie die unterschiedlichen zu impfenden Gruppen angesprochen werden, und die Terminvergabe zu organisieren.

**3. Hygienekonzepte zuzulassen:**

- eine rechtssichere Öffnungsgarantie unter Zuhilfenahme von vom Gesundheitsamt akzeptierten Infektionsschutzkonzepten für den Einzelhandel, die Dienstleistungs-, Veranstaltungs-, Reise-, Sport- und Kulturbranche und die darüber hinaus betroffenen geschlossenen Bereiche sicherzustellen,
- den Schulträgern endlich verlässlich und praktikabel aufzuzeigen, unter welchen Voraussetzungen technische Belüftungs- bzw. Luftreinigungsanlagen in den Schulen zum Einsatz kommen können, und deren Einsatz aktiv zu befördern.

**4. die Möglichkeiten der Digitalisierung zu nutzen:**

- die Schulen dabei zu unterstützen, technisch, organisatorisch und personell jederzeit und für jede Schülerin / jeden Schüler ohne zeitlichen Vorlauf Distanzunterricht sowie digitalen Unterricht anzubieten,
- die Gesundheitsämter bei der Einführung von SORMAS und bei der Entwicklung von Schnittstellen zum Programm SORMAS zu unterstützen,
- die Corona-Warn-App in ihrem Funktionsumfang zu erweitern und den zusätzlichen Einsatz von Apps zur verschlüsselten Kontaktdatenübermittlung zu fördern.

**5. Forschung und Datenauswertung voranzutreiben:**

- mithilfe von empirischer Forschung eine valide Datenbasis (epidemiologisch und soziodemografisch) über Ausbreitungswege und tatsächliche Ansteckungswege aufzubauen und
- einen interdisziplinären und koordinierten Pandemie-Beirat zu gründen.

**Begründung**

Nach einem Jahr Pandemie braucht es endlich ein Umdenken und einen Strategiewechsel im Umgang mit dem Corona-Virus. Anstatt das Leben weiterhin pausieren zu lassen, müssen wir ein Leben mit dem Virus ermöglichen und dabei auf die oben genannten Bausteine setzen.

Christian Grascha  
Parlamentarischer Geschäftsführer